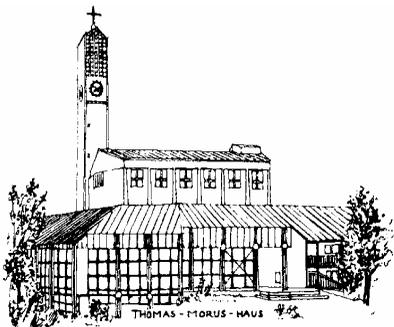


Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

30/2010 Doppelnummer
43. Jahrgang
29.08. – 12.09.2010



22. Sonntag im Jahreskreis

L: Sir 3,17-18.20.28-29

Ev: Lk 14,1.7-14

23. Sonntag im Jahreskreis

L: Weish 9,13-19

Ev: Lk 14,25-33

Freizeit der Ministranten in der Oberpfalz



Vom 8. bis 11. August 2010 verbrachten vierzig Ministranten vier Ferientage auf einer Hütte in Wiesenfelden in der Oberpfalz. Die Mini-Leiter hatten zusammen mit Herrn Diakon Richard Fuchs ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Mit dem Bus, den Herr Udo Mäder fuhr, waren auch Ausflüge nach Straubing und zur Wallfahrtskirche in Bogen möglich.

Lesen Sie weiter auf
S. 6 u. 7.

Sonntag, 29. Aug.	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die Pfarrgemeinde
19.00	Vorabendmesse für Herbert Gschwind u. Elt. Pelz u. Gschwind / für Johann u. Aloisia Porzer, Enkel u. Urenkel / für Leb. u. Verst. d. Fam. Schneider u. Fröhlich / für Leb. u. Verst. d. Fam. Zugmaier
10.00	Familiengottesdienst
Montag, 30. Aug.	
17.00	Rosenkranz
Dienstag, 31. Aug.	Hl. Paulinus, Bischof von Trier, Märtyrer
18.30	Rosenkranz
19.00	Hl. Messe für Anna u. Josef Ehrenfried u. Schw. Ellenga u. Schw. Gottberta / für Rudolf Wolf u. verst. Ang. / für Wilhelm Zgraja u. Ang
Mittwoch, 1. Sept.	
17.00	Rosenkranz
Donnerstag, 2. Sept.	
17.00	Rosenkranz
Freitag, 3. Sept.	Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer
7.00	30 Gebetsminuten
17.00	Rosenkranz
Samstag, 4. Sept.	
18.30	Rosenkranz
19.00	Vorabendmesse für Lotte Rehn / für Herbert Berglmeir u. Verst. Fam. Knappe / für Katharina Peischer / für Hedwig Langer
Sonntag, 5. Sept.	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde
10.00	Familiengottesdienst
Montag, 6. Sept.	Hl. Magnus , Mönch, Glaubensbote im Allgäu
17.00	Rosenkranz
Dienstag, 7. Sept.	
18.30	Rosenkranz
19.00	Hl. Messe für Ernst Hahn
Mittwoch, 8. Sept.	MARIÄ GEBURT
8.30	Hl. Messe für Maria u. Sebastian Popfinger u. Elt. Widmann / für Karl Miksch
17.00	Rosenkranz

Wallfahrt – warum und wozu?

Eine Wallfahrt zu machen heißt, einen religiös bedeutsamen Ort aufsuchen. Es bedeutet aber auch, einen Weg in das eigene Innere zuzulassen, der von einer Offenheit für die Wirklichkeit und Vertrauen in Gott gekennzeichnet ist. Eine Wallfahrt kann sowohl allein als auch in Gemeinschaft unternommen werden. Es geht um unser lebenslanges Unterwegs-Sein und um eine Erfahrung der Gegenwart Gottes, der auf allen Wegen bei uns ist. Ein solcher Weg hat Etappen:



1. Vorbereiten: Nach dem Entschluss zu einem solchen Weg ist kluge Vorbereitung nötig: je einfacher und weniger, desto besser. Nichts Beschwerliches, weder äußerlich noch innerlich soll unnötig belasten.

2. Aufbrechen: Die ersten Schritte führen vom Alltag weg in eine neue Offenheit, in eine dankbare Aufmerksamkeit für das, was ist. Ich habe Vertrauen: Es wird alles gut.

3. Gehen: Der Weg selbst ist schon ein Teils des Ziels. Was jetzt ist, zählt, und dabei entdecke ich, wie ich auf meinem Lebensweg unterwegs bin.

4. Ankommen: Die Ankunft bewirkt Freude und Erleichterung. Der Ort ist erreicht, zu dem ich wollte. Aber was soll nun geschehen?

5. Eintreten: Die Schwelle, um ins Innere zu gelangen, ist zu überschreiten. Die schönen Äußerlichkeiten des Raumes lassen mich staunen, bewundern – und manchmal verwundern. Es ist ein heiliger Ort. Der letzte Schritt führt mich in ein Inneres, wo Gott auf mich wartet.

6. Beten: Jetzt bin ich ganz da. Ich spreche, singe und schweige, ich höre und spüre, Gott ist da. Er spricht in der Stille, in Zeichen, in Worten, in meinen Gedanken. Ich trage vor ihn meine Bitten, meinen Dank, meine Freude, mein Leid und all die Menschen, denen ich verbunden bin. Gott nimmt uns an.

7. Heimkehren: Der Abschied von diesem Ort ist zugleich wieder Aufbruch zurück in meinen Lebensalltag. Dorthin ruft uns Gott, damit wir teilen, was wir empfangen haben: Hoffnung, Lebensfreude, Liebe, und vor allem die Erfahrung: Gott geht mit uns.

Herzliche Einladung zur 25. Fuß- und Radwallfahrt nach Andechs am Samstag 18. September 2010



Auf unserem Weg nach Andechs pilgern wir zu Fuß oder per Fahrrad aus der nächtlichen Dunkelheit auf Andechs zu dem Sonnenaufgang entgegen. In **Utting** steigen wir aufs Schiff, das uns nach **Herrsching** bringt, von da wir gehen dann übers **Kiental** nach Andechs hinauf. Dort ist die **heilige Messe um 13.00 Uhr** und danach gemütliche Einkehr.

Wir teilen den Weg in 7 Haltestationen (darunter die Kapelle Stillern, die Willibaldskapelle Unterfinning, die Leonhardikirche Utting). Wir stärken uns mit unserer mitgebrachten Brotzeit bei der Willibaldskapelle.

Auf dem Weg ist Zeit, mal in der Stille, mal im Gespräch mit anderen unserem Ziel näherzukommen und dabei auch bewußt unsere schöne Heimat zu bewundern.

Unterwegs klären wir für Fußgänger **Rückfahrgelegenheiten** (es gab bisher immer liebe Menschen, die ihr Auto vollgepackt haben, um Pilger wieder nach Kaufering zurückzubringen. Radler können ihr Gefährt in Utting einladen, oder nach Andechs hochfahren, sie können zurückfahren oder ihr Rad verladen lassen, es wird von Herrn Jäger nach Kaufering zurückgebracht.

Treffpunkt:	Kaufering, Innenhof Kirche Maria-Himmelfahrt
Startzeit:	Fußgänger 3.00 Uhr Radfahrer 6.15 Uhr

Für Zwischeneinsteiger zu Fuß: Ankunft bei Willibaldskapelle Finning ca. 7.45 Uhr, in Leonhardikirche Utting ca. 9.45 Uhr, 11.30 in Herrsching am Dampfersteg.

Anfragen für Fußgänger: Tel. 7311 Fr. Schülke,
für Radler: Tel. 966999 Fam. Bachmeier
oder Tel. 65198 Fam. Jäger bzw. 7183 (Pfarrbüro)

Bitte ausrüsten mit festen Laufschuhen, Taschenlampe, Brotzeit für unterwegs, Getränk, evtl. Stöcken, Geld für Dampferfahrt und Einkehr in Andechs.

Wir freuen uns auf viele Mitgehende und Mitfahrende, die sich mit uns auf den Weg machen!

Ihr Pfarrer Pater Franz Schaumann SDB
und Hildegard Schülke für das Wallfahrtsteam

Viel Spaß, Eier-Flugversuche und akuter Schlafmangel ...

Zu Beginn unserer Ministrantenfreizeit feierten wir am Sonntag feierlich mit über 40 Ministranten das Martyrium der Hl. Afra und brachen anschließend für vier Tage mit dem Bus in Richtung Wiesenfelden in der Nähe von Straubing auf.

Als besonderes Highlight auf der langen Busfahrt fuhr uns Udo Mäder einmal um den Münchner Flughafen und hat uns dabei viel erklärt. Bei unserer Ankunft bezogen wir die Binder-Hütte und bereiteten unser Matratzenlager für die Nacht vor.

Die Verpflegung an den drei Tagen übernahmen verschiedene Mini-Gruppen, die für die Dauer des Ausflugs fest eingeteilt waren und jeweils von einem Mini-Leiter betreut wurden.

Am Montag fuhren wir nach Straubing und erhielten eine kleine Stadtführung durch die Altstadt von Diakon Fuchs. Dort besichtigten wir den alten Stadtturm und die Dreifaltigkeitssäule. Zuletzt besuchten wir die **Basilika St. Jakob**. Danach zogen wir in Gruppen los, um die Innenstadt näher zu besichtigen. Ganz wichtig war die Frage: „Wo ist hier der H&M?“

Nach der Stadtbesichtigung fuhr uns Udo Mäder ins **Freibad Aqua Plansch**. Dort gab es mehrere Sprungtürme und 2 Rutschen. Jeder konnte seine wund gelaufenen Füße etwas entspannen.

Am Dienstag blieben wir auf unserer

Hütte. Aber uns auch dort wurde es nicht langweilig. Wir hatten Gelegenheit an **vier Workshops** teil zu nehmen, die über den Tag verteilt waren. Im Musikworkshop mit Felix Mathy haben wir viele Lieder gesungen und ein neues Lied „Der Töpfer“ einstudiert. In einem anderen Workshop haben wir mit Stefan Jäger Freundschaftsbänder geknüpft. Mit Vroni Jäger bemalten wir Tassen. Zuletzt hatten wir unter der Aufsicht von Bene Nieberler ein Rätsel zu bewältigen: Wir mussten eine Konstruktion bauen, mit der ein Ei, das aus dem Fenster geworfen wird, möglichst lange in der Luft bleibt und unzerbrochen am Boden ankommt. Zur Verfügung hatten wir Klebeband, 4 DIN A4 Blätter, 2 Luftballons, 4 Schnüre und ein Ei.



Nachdem jede Gruppe jeden Workshop durchlaufen hatte, warfen wir die Segelkonstruktionen aus dem Fenster. Das war ein großes Eierplatzen, denn nur 2 von 8 Eiern blieben heil. Als krönenden Abschluss lud uns Onkel Fritz zu einer **Nachtwanderung** ein. Müde krochen wir danach in unsere Schlafsäcke.

Am Mittwoch wurde die Hütte herausgeputzt. Gegen Mittag

brachen wir wieder mit dem Bus in Richtung Kaufering auf. Weil alles gut gegangen war, hatten wir allen Grund, in der altehrwürdigen Wallfahrtskirche auf dem 432 m hohen **Bogenberg** über der Donau Gott und der Gottesmutter Maria zu danken.

Auch in diesem Jahr war die Ministrantenfreizeit sehr schön. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Diakon Fuchs und bei den Mini-Leitern, die alles so toll organisiert haben!



Fritz Binder führte die Minis bei einer gruseligen Nachtwanderung.

Florian Rieger

Im nächsten Kirchenanzeiger lesen Sie Näheres über

die Kinderwallfahrt nach Deutenhausen	am 24.09.
den Infoabend zur Erstkommunion	am 7. 10.
das Silberne Priesterjubiläum von Dr. Bertram Meier	am 10.10.
den Herbstausflug der Pfarrei nach Steinhausen	am 13.10

Die Gesamtrechnung der Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt für das Jahr 2009 liegt vom 31.8. – 14. 9.2010 während der Bürozeiten zur Einsichtnahme auf.

Termine

Mi 1.9. Kontaktkreis für Alleinstehende und Verwitwete
14.30 Uhr Sitzungszimmer

Sa 4.9. Samstags-Flohmarkt
09.00 Uhr - 12.00 Uhr im alten Pfarrsaal



Chorprobe wieder ab 7.9., 20.00 Uhr !

Mittwochstreff wieder ab 1. September

Herzliche Einladung



zum Ausflug
der Legio Mariae
nach Sontheim
und zur
Basilika in
Ottobeuren
am 8. Sept. 2010

- | | |
|-----------|---|
| 12.15 Uhr | Abfahrt Sparkasse, anschl. Fuggerplatz |
| 12.30 Uhr | Kirche Maria Himmelfahrt |
| 13.45 Uhr | Besuch der Pfarrkirche in Sontheim |
| 15.00 Uhr | Führung in der Basilika Ottobeuren |
| 15.30 Uhr | Legionsandacht |
| 16.30 Uhr | Kaffee und Kuchen oder
Brotzeit im Klostercafé |
| 18.00 Uhr | Rückfahrt nach Kaufering |

Gäste sind herzlich willkommen!

Fahrpreis 8 €

Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro.

(Das Büro ist in den Ferien
nur vormittags besetzt!)

